



46. Internationales Symposium  
Keramikforschung des Arbeitskreises  
für Keramikforschung in Mayen (D)  
von Montag, 16.09 bis Freitag, 20.09.2013

Römisch-Germanisches  
Zentrum  
Forschungsinstitut für  
Archäologie

R | G | Z | M

Tagungseinladung / 1. Anschreiben

Düsseldorf/Mayen, am 14. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie recht herzlich zur Teilnahme am 46. Symposium  
Keramikforschung einladen.

Der Themenkreis des diesjährigen Symposiums wird sein:  
Den Töpfern auf der Spur - Orte der Keramikherstellung im Licht der neuesten Forschung.

Vorgesehen sind Fachvorträge und Diskussionen sowie zwei ganztägige Exkursionen. Für die erste Exkursion ist eine Fahrt nach Koblenz mit einem Besuch der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Koblenz geplant. Dort werden Töpfereiprodukte unterschiedlicher Zeitstellung aus Höhr-Grenzhausen präsentiert. Danach folgt eine geführte Besichtigung der archäologischen Ausstellung auf der Festung Ehrenbreitstein. Die zweite Tageshälfte ist den Forschungseinrichtungen des RGZM in Mayen - Forschungsbereich VAT und Labor für experimentelle Archäologie - sowie weiteren archäologischen Sehenswürdigkeiten rund um den Töpfereistandort Mayen gewidmet. Die zweite Exkursion führt in die Töpfereiregion Speicher, wo neben Ortsbesichtigungen auch die momentan neu entstehende Abteilung zur Keramikproduktion des Heimatmuseums Speicher besichtigt werden soll.

Die Tagungsvorträge zum Themenkreis der Töpferorte sollen sich im Schwerpunkt auf den Zeitraum von der römischen Kaiserzeit bis zum Übergang vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit konzentrieren. Ausgewählte Beiträge können auch die Neuzeit zum Inhalt haben. Dabei sollen sich die Referate im Speziellen mit den Themen

- aktuelle Forschungen zu Töpferorten
- die Herstellung und Distribution von Keramik im Wandel der Zeiten (Kontinuitäten und Innovationen)
- Keramikproduktion und archäologisches Experiment
- naturwissenschaftliche Analysen zur Keramik

beschäftigen. Die Vorträge dürfen die Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten, damit pro Beitrag noch 10 Minuten Zeit für eine Diskussion bleibt. Zudem sind 10minütige Kurzvorträge sowie Poster, die ebenfalls in Kurzform vorgestellt werden sollen, willkommen.

Die Rückmeldung für Vorträge wird bis zum 15. Februar erbeten. Dabei ist die Kurzfristigkeit der beabsichtigten Förderung der Tagung geschuldet. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, die Teilnehmerzahl ist auf 120 Personen beschränkt. Tagungsort ist das Rathaus von Mayen, Rosengasse 2, 56727 Mayen.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Beteiligung und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

i. A. des Vorstandes Sally Schöne

i. A. des RGZM Lutz Grunwald